

Antrag Nr. 12

der Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen
an die 178. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 9. November 2022

Lücke an Schulplätzen in Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen schließen

Die berufliche Bildung in Österreich leistet einen erheblichen Beitrag, den Fachkräftebedarf in Österreich zu sichern. Vor dem Hintergrund der aktuellen intensiven Debatten rund um das Ringen um gut ausgebildete Arbeitskräfte ist es besonders relevant die Entwicklung der beruflichen Bildung gut im Blick zu behalten. Erfreulicherweise sind die Schüler:innenzahlen an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen seit den 1970er Jahren stark angestiegen. Und dieser Trend hält an.

Aus der Schulbesuchsprognose der Statistik Austria ist eindeutig zu entnehmen, dass vor allem an den berufsbildenden höheren Schulen mit weiteren Zuwächsen zu rechnen ist. Vor allem die höheren technischen Lehranstalten (HTL) werden mit stark ansteigenden Schüler:innenzahlen konfrontiert. Ebenso klar erkennbar ist, dass ein dringender Ausbau von Schulplätzen unabdingbar ist.

Allerdings ist schon jetzt in Wien die Nachfrage nach Schulplätzen in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen – allen voran an den technischen Schulen – weitaus höher als das Angebot. Allein an den technischen Schulen mussten in Wien rund 400 Bewerber:innen wegen Platzmangels abgewiesen werden. Neben der Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehrstellen ist der rasche Ausbau von Schulplätzen im Bereich der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Wien im Sinne einer zukunftsorientierten Fachkräftesicherung ein Gebot der Stunde.

Wenn das Schulplatzangebot nicht rasch ausgebaut wird, wird nicht nur die Wahlfreiheit der weiteren Ausbildungswege für Jugendliche im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18 geschmälert. Auch wird sich der Mangel an Ausbildungsplätzen negativ auf die Anzahl der zukünftigen Fachkräfte auswirken. Diese politische Fahrlässigkeit hat fatale Folgen und zeigt einmal mehr, wie sehr die aktuell geführte Debatte offensichtlich hausgemachte Ursachen hat.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien fordert daher die Bundesregierung auf, folgende Forderungen umzusetzen:

- **Rascher Ausbau des Schulplatzangebots an den Wiener berufsbildenden mittleren und höheren Schulen**
- **Schaffung zusätzlicher berufsbegleitender Ausbildungsplätze an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Wien, in Form von Abendschulen**
- **Einführung eines bundesweiten Monitorings, das Auskunft über das tatsächliche Schulplatzangebot und über die Zahl der Abweisungen gibt. Nur so kann eine gezielte Schul- und Personalentwicklung auch in Zukunft erfolgen.**

- **Mit dem Ausbau des Schulplatzangebots geht ein erhöhter Bedarf an Lehrpersonal einher. Zur Sicherstellung des erhöhten Personalbedarfs – der schon jetzt nicht gedeckt ist – müssen endlich dringend Maßnahmen zur Problemlösung ergriffen werden, wie etwa der Ausbau und die Weiterentwicklung attraktiver Modelle für Quereinsteiger:innen.**

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich